



Die eskalierende Klimakrise zwingt uns zum Umdenken.

Die vorherrschende Form zu produzieren und zu konsumieren sprengt diesen Planeten. Die allgegenwärtige, individuelle PKW-Nutzung ist Ausdruck des Lebensstils im globalen Norden, der nachhaltig zerstörerisch für alle wirkt. Autos zerstören die Umwelt, gefährden die Gesundheit und Sicherheit der Menschen, sind zutiefst ungerecht und verschlechtern das gesellschaftliche Miteinander.

Für das System Auto werden großflächig wertvolle Landschaft zerstört, 20% aller Treibhausgasemissionen durch den Verkehr toleriert und unsere Städte, die sich täglich mit Lärm und Abgasen füllen, zu Parkplätzen degradiert. Und das obwohl genug Alternativen bereitstehen.

Am Samstag den 5. Juni holen wir uns die Stadt zurück! Wir fordern eine Stadt mit mehr Lebensqualität, die mehr ist als ein mit Lärm und Abgasen gefüllter Parkplatz. Und für eine sozial und ökologisch gerechte Mobilitätswende für Alle!

Ausgehend von der Neubrunnenstraße, die teilweise für die Aktion gesperrt wird, werden zwischen 11 und 17 Uhr zahlreiche Aktionen zum Thema Mobilitätswende stattfinden. Euch erwarten Raddemos, Performances, Kundgebungen, Infostände und vieles mehr. Zentrum der Aktion ist die Neubrunnenstraße, die an diesem Tag komplett autofrei wird! Nähere Infos zum Programm folgen demnächst!

Am Samstag, dem 5. Juni werden wir in Mainz und anderen Städten für eine sozial und ökologisch gerechte Mobilitätswende streiten.

Für autofreie Innenstädte!

Für ticketlosen ÖPNV!

Für mehr Lebensqualität in den Städten!

Und für eine sozial und ökologisch gerechte Mobilitätswende für Alle!

Thema **#MobilitätswendeJetzt** auf die Straßen getragen!

Infos zu allen Aktionen findet Ihr unter der URL

<https://wald-statt-asphalt.net/mobilitaetswendejetzt>





Haben Sie sich schon mal gefragt, warum Sie gezwungen sind, Auto zu fahren? Haben Sie sich schon mal gefragt, was das für eine Gesellschaftsform ist, die, um Menschen von A nach B zu transportieren, jährlich ca. 3000 Unfalltote, ca. 13 000 Todesopfer durch verkehrsbedingten Smog (s. Tagesspiegel 27.02.19) und über 60 000 Schwerverletzte akzeptiert? – obwohl genug Alternativen bereitstehen!

Zwischen dem 7. und 12. September findet in München die Internationale Automobilausstellung (IAA) statt. Hier preist und feiert sich die Autoindustrie. Verkehrstote, Umweltzerstörung, Lärm und Verkehrsmog verschwinden hinter einer zynischen Geste von „nachhaltiger und ganzheitlicher“ Mobilität mit Fahrradbild und „Sport muss sein“ oberhalb von 600 PS. Das ist „Greenwashing“ im Trend des Zeitgeistes. Und der Staat unterstützt die Autoindustrie – statt die Menschen im Land vor den Blechlawinen zu schützen.

Wir wollen Sand im Getriebe der reibungslosen Abwicklung protziger Autofeiern sein. Wir möchten zum Nachdenken und zum widerständigen Handeln anregen. Unsere Aktionen gegen die IAA und unsere Argumente sind die Mittel, mit denen wir uns wehren. Im Angesicht von Klimawandel und Umweltzerstörung klagen wir die

Feinstaub-Betrüger an, die unsere Zukunft und unsere Umwelt für ihre Profite zerstören.

Mehr unter sand-im-getriebe.mobi



Haben Sie sich schon mal gefragt, warum Sie gezwungen sind, Auto zu fahren? Haben Sie sich schon mal gefragt, was das für eine Gesellschaftsform ist, die, um Menschen von A nach B zu transportieren, jährlich ca. 3000 Unfalltote, ca. 13 000 Todesopfer durch verkehrsbedingten Smog (s. Tagesspiegel 27.02.19) und über 60 000 Schwerverletzte akzeptiert? – obwohl genug Alternativen bereitstehen!

Zwischen dem 7. und 12. September findet in München die Internationale Automobilausstellung (IAA) statt. Hier preist und feiert sich die Autoindustrie. Verkehrstote, Umweltzerstörung, Lärm und Verkehrsmog verschwinden hinter einer zynischen Geste von „nachhaltiger und ganzheitlicher“ Mobilität mit Fahrradbild und „Sport muss sein“ oberhalb von 600 PS. Das ist „Greenwashing“ im Trend des Zeitgeistes. Und der Staat unterstützt die Autoindustrie – statt die Menschen im Land vor den Blechlawinen zu schützen.

**Wir wollen Sand im Getriebe der reibungslosen
Abwicklung protziger Autofeiern sein.** Wir möchten zum
Nachdenken und zum widerständigen Handeln anregen.
Unsere Aktionen gegen die IAA und unsere Argumente sind
die Mittel, mit denen wir uns wehren. Im Angesicht von
Klimawandel und Umweltzerstörung klagen wir die
Feinstaub-Betrüger an, die unsere Zukunft und unsere
Umwelt für ihre Profite zerstören.

Mehr unter **sand-im-getriebe.mobi**

